

Die Mitgliederzahl ist auf 900 gestiegen

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 93 neue Mitglieder sind geworden worden. Tierfreundekreis Bad Kötzing freut sich auch darüber, dass die Arbeit professioneller geworden ist.

BAD KÖTZTING. Nur über den den Besuch zeigte sich Vorsitzender Wilfried Oexler bei der Jahreshauptversammlung des Tierfreundeckreises Bad Kötzing enttäuscht, denn lediglich 25 Mitglieder waren der Einladung gefolgt. „Aber die wichtigsten Personen sind da“, blickte er nach dem Totengedenken nach vorn und stellte fest: „Der Tierfreundeckreis ist nach wie vor im Aufwind. Aus einer Träumerei wird zunehmend Realität.“ Die Mitgliederzahl sei inzwischen auf 900 gestiegen, die Zahl 1000 sei nicht mehr utopisch, besonders, wenn jeder Katzenbesitzer Mitglied werde.

Nachdem vor Jahresfrist die 2. Vorsitzende ihr Amt niederlegt hatte, sei die Wahl von Karl Wartha eine gute Entscheidung gewesen, denn er habe Unbeschreibliches für den Verein geleistet, von der finanziellen Unterstützung über die täglichen Hilfe bei Handwerkerarbeiten im Haus bis hin zum Mitgliederzuwachs.

Optimale Rahmenbedingungen

So sah Oexler den Verein auch auf einem guten Weg, „aber nicht wegen uns selber, sondern der Tiere wegen.“

Nach wie vor seien die optimalen Rahmenbedingungen gültig: eine fleißige Mannschaft, geordnete Finanzen, steigende Mitgliederzahlen und perfekte Unterkunft. Wie proper sich diese inzwischen darstellt, wurde durch eine Power-Point-Präsentation von Karl Wartha sichtbar. Die Küche ist neu, ebenso die Fußböden und die Innentüren wurden umgestaltet. Die Arbeit sei auch professionel-

Einen großen Blumenstrauß erhielt Helga Sellam für 13-jährige Mitarbeit im Vorstand als Schriftführerin.



Vorsitzender Wilfried Oexler (vorne links) und sein starkes Team

Foto: kni

VORSTANDSCHAFT

► **Einstimmig:** Bei den Neuwahlen wurden alle Amtsinhaber, soweit sie wieder kandidierten, ohne Gegenstimme oder Enthaltung wiedergewählt.

► **Vorsitzende:** Wilfried Oexler wurde als 1. Vorsitzender, Karl Wartha als 2. Vorsitzender bestätigt.

► **Kontinuität:** Weiterhin im Amt bleiben auch Anneliese Rosenlehner als Schatzmeisterin, sowie die Kassenprüferinnen

Jutta Bründl und Gertraud Weber. Melanie Baumgartner löst Helga Sellman als Schriftführerin ab.

► **Beisitzer:** Zwölf Beisitzer unterstützen den Vorstand: Jutta und Gerhard Kugler, Angelika Hirsch, Jürgen Hübsch, Ramona Wilhelm, Agnes Kohlberger-Meier, Roswitha Sporrer, Martina Kamera, Kerstin Fuchs, Dr. Alois Zach, Marlies Selinski und Rudolf Rosenlehner. (kni)

ler geworden, stellte Oexler fest. Kastrieren und Chippen der Katzen sei inzwischen selbstverständlich. Die Tiere werden nicht mehr nur für ein paar Euro abgegeben, sondern die Gebühr betrage 100 Euro. Damit sollen die Kosten für zwei Impfungen, Entwurmung, Kastration sowie Chip-Einsatz abgedeckt werden: „Wer ein Tier haben will, muss sich seiner auch körperlich und finanziell annehmen.“

Nicht gut zu sprechen war er in Hinsicht Tierschutz auf die Politik: „Ginge es ausschließlich um den Tierschutz, dürfte kein Tierfreund mehr CSU wählen“, nahm sich der Sprecher besonders Bundeslandwirt-

schaftsminister Schmidt vor. Kein Verständnis brachte er auf, dass im bayerischen Doppelhaushaltsplan bei einem Volumen von 117 Milliarden Euro kein Euro für den Tierschutz ausgewiesen würde. Nachholbedarf sah er auch bei der Kostenübernahme von Fundtieren. Als positives Musterbeispiel führte er die Gemeinde Traitsching an, die ihren Beitrag deutlich erhöht habe. Bei drei Gemeinden allerdings seien sogar Nachverhandlungen notwendig. Der Verein sei bei der Verwahrung und Unterbringung behilflich, übernehme aber keine Kosten. „Wir wollen, dass die Gesellschaft anerkennt, was wir leisten. Wir haben es nicht mit Sachen zu tun, sondern mit Tieren!“ Umfangreich war seine Dankadresse, allen voran an Karl und Anna

Wartha. Dem Tierarzt Dr. Zach dankte er für die veterinärämtliche Aufsicht Marlies Selinski und ihrer Mannschaft, dass es im Haus so gut laufe und Anneliese Rosenlehner für die jahrelange Kassenführung. Ein ganz besonderer Dank in Form eines Blumenstraußes ging an Helga Sellmann, die nach 13 Jahren im Amt ihren Schriftführerposten in jüngere Hände legte. Vergelt's Gott sagte er auch Einzelhandelsgeschäften für das Aufstellen der Futterspendenbox oder die direkte finanzielle Unterstützung.

Lob für das gute Miteinander

Karl Wartha dankte nicht nur „dem guten Vorsitzenden, der sich nicht zu schade ist, selbst mitanzupacken“, sondern auch allen Helfern: Durch Teamwork wurde die Baumaßnahme Katzenhaus gemeistert. „Ich bin stolz auf Euch und den Schulterchluss“, freute er sich über die Solidarisierung. Aber auch in diesem Jahr wie auch in den kommenden gebe es noch einiges zu tun, bis alles picobello sein werde. Zum Ende seiner Ausführungen war es ihm ein besonderes Vergnügen den erfolgreichen Mitgliederwerber zu danken. Durch deren Einsatz konnten dem Verein 93 neue Mitglieder zugeführt werden. Marlies Selinski warb 24 neue Mitglieder, die „Hasenspezialistin“ Daniela Thebuss 20.

Die Schriftführerin Helga Sellmann hielt Rückschau auf 2016. Anziehungspunkt war der Tag der offenen Tür. Sieben Flohmärkte und die Beteiligung an der Historischen Nacht und dem Kneippfestival in Bad Kötzing sowie am Weihnachtsmarkt in Blaubach halfen bei der Finanzierung der Vereinsaufgaben. Die Teamleiterin Marlies Selinski berichtete von 192 aufgenommenen Katzen, von denen neun aufgrund ihres Gesundheitszustandes gestorben sind. 164 Katzen konnte ein schönes neues Zuhause vermittelt werden. Positives bekam die Versammlung auch von der Schatzmeisterin Anneliese Rosenlehner zu hören. Trotz der vielfältigen Kosten für Tierarzt, Futter und Gebühren konnten dank der Mitgliedsbeiträge, Spenden und Aktionen des Vereins dem Vereinsvermögen ein ansehnlicher Betrag zugeführt werden. (kni)